

<https://kolozeg.org/nato-abandons-ukraine-kiev-regime-is-only-good-for-sacrificing-its-conscripted-citizens-against-their-russian-brothers/>

NATO lässt die Ukraine im Stich

Das Kiewer Regime ist nur dazu gut, seine einberufenen Bürger gegen ihre russischen Brüder zu opfern.



12. Juli 2023

Die NATO hat ihre Bereitschaft bekräftigt, den Überresten der Ukraine „irgendwann in der Zukunft“ die Mitgliedschaft zu gewähren, wenn weder die Ukraine als solche noch das derzeitige Kiewer Regime an der Macht sein werden. Eine Aufnahme der Ukraine in die NATO würde den Block [in einen Krieg mit Russland](#) stürzen, so der nationale Sicherheitsberater der USA, Jake Sullivan. Zelenskyy kritisiert einen „absurden“ Textentwurf, der den Zeitplan für die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine in Frage stellt. Die Empörung des ukrainischen Präsidenten erregt auf dem NATO-Gipfel großes Aufsehen, [schreibt Politico](#). Wusste diese Sklavenmarionette nicht, wo ihr Platz ist, bevor sie hierher kam? „Russland bis zum letzten Ukrainer zu bekämpfen“ war immer der Plan, und der einzige Plan, bis das Kiewer Regime zusammenbricht.

In einer gemeinsamen [Erklärung](#), die während des jährlichen Gipfeltreffens des von den USA geführten Blocks veröffentlicht wurde, heißt es, dass Kiew nur dann zum Beitritt eingeladen wird, „wenn die Verbündeten zustimmen und die Bedingungen erfüllt sind“, dass es aber den sogenannten Aktionsplan für die Mitgliedschaft umgehen kann, der normalerweise für Beitrittskandidaten erforderlich ist.

„Wir bekräftigen die auf dem Gipfel in Bukarest 2008 eingegangene Verpflichtung, dass die Ukraine Mitglied der NATO werden wird, und erkennen heute an, dass der Weg der Ukraine zur vollständigen euro-atlantischen Integration über die Notwendigkeit des Aktionsplans zur Mitgliedschaft hinausgeht“, heißt es in der Erklärung.

Die Ukraine sei „zunehmend interoperabel und politisch in den von den USA geführten Block integriert“, hieß es. Außerdem wurde die Notwendigkeit „zusätzlicher demokratischer und sicherheitspolitischer Reformen“ in dem Land hervorgehoben.

„Das Bündnis wird die Ukraine bei der Durchführung dieser Reformen auf ihrem Weg zu einer künftigen Mitgliedschaft unterstützen. Wir werden in der Lage sein, der Ukraine eine Einladung zum Bündnisbeitritt auszusprechen, wenn die Verbündeten zustimmen und die Bedingungen erfüllt sind“, heißt es in der Erklärung abschließend.

NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg erläuterte die Angelegenheit auf einer Pressekonferenz weiter und erklärte, dass der Block zunächst sicherstellen müsse, dass die Ukraine in ihrem laufenden Konflikt mit Russland einen „Sieg“ erringt. Sollte Kiew dies nicht gelingen, stehe eine NATO-Mitgliedschaft nicht zur Debatte, [warnte er](#).

USA erklären, warum die Ukraine jetzt nicht der NATO beitreten kann

Die Aufnahme der Ukraine in die NATO würde den von den USA geführten Militärblock „in einen Krieg mit Russland“ führen, [sagte](#) der nationale Sicherheitsberater des Weißen Hauses, Jake Sullivan.

Es werde ein „Reformpfad für die Ukraine“ zur Aufnahme in die NATO ausgearbeitet, aber „ich kann keinen Zeitplan dafür nennen“, sagte Sullivan am Dienstag auf dem Gipfeltreffen des Blocks in der litauischen Hauptstadt Vilnius vor Reportern.

„Heute werden wir nicht definieren, wie der Krieg [zwischen der Ukraine und Russland] endet, wir werden keine Definition dafür festlegen“, erklärte Sullivan. Er fügte hinzu, dass „es historische Umstände gegeben hat, unter denen man diese Frage auf unterschiedliche Weise betrachtet hat“.

In einem Interview mit CNN am Sonntag erklärte Biden, es sei verfrüht, über eine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine zu sprechen, und fügte hinzu, Kiew müsse mehr Reformen durchführen und eine „Demokratisierung“ erreichen, bevor es Teil des Blocks werden könne.

Am Dienstag erklärte NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg, dass der Ukraine auf dem Gipfel in der litauischen Hauptstadt kein klarer Fahrplan für den Beitritt zum Block vorgegeben werde. Stattdessen kündigte er an, dass die Mitglieder lediglich „die Forderung nach einem Aktionsplan für die Mitgliedschaft (MAP) aufheben“ könnten, was theoretisch den Beitritt der Ukraine beschleunigen würde, indem er in einem einzigen Schritt statt in zwei Schritten vollzogen würde.

Später schrieb Zelensky auf Telegram, seine Regierung habe „Signale“ erhalten, dass es im Text der Abschlusserklärung für den NATO-Gipfel, der derzeit ausgearbeitet wird, „keinen Zeitplan für die Einladung [oder die] Mitgliedschaft der Ukraine“ gebe. Der ukrainische Regierungschef bezeichnete die Situation als „absurd“ und behauptete, die „Unentschlossenheit“ der NATO sei ein Zeichen für die „Schwäche“ des Blocks.

Die Äußerungen des ukrainischen Regierungschefs blieben bei der NATO nicht unbemerkt. Ein namentlich nicht genannter hochrangiger Diplomat aus Mitteleuropa erklärte gegenüber *Politico*, Zelensky gehe zu weit. „Ich denke, dass dies kein durchdachter und fairer Ansatz [des ukrainischen Führers] ist“, fügte er hinzu.

Eine andere Person, die mit dem Entwurf der NATO-Erklärung vertraut ist, erklärte gegenüber *Politico*, dass der Block ein deutliches Signal an die Ukraine gesendet habe, dass die Formulierungen im Kommuniqué endgültig seien und [Zelenskys Regierung sie akzeptieren müsse](#).